

176.

A n t r a g

zum mündlichen Berichte der vierten Deputation
der ersten Kammer

über die Petition der Landwirthe des Kreisvereinsbezirks zu Leipzig, die Ausdehnung der staatlichen Regelung der Viehschädenvergütung auf die durch die sogenannte Bornaische Pferdekrankheit oder Genickstarre und auf die durch die Maul- und Klauenseuche entstandenen Schäden betreffend, sowie über die Gegenpetitionen des Nikolaus Delang in Storchha und Genossen und der Spar- und Darlehnskasse in Kleinwelka.

Eingegangen am 30. März 1900.

(Bericht Nr. 175, Berichte der II. Kammer 2. Bb.
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 67 S. 1120 ffg.)

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition der Leipziger Kreisvereinsmitglieder um Ausdehnung der Regelung der Viehschädenvergütung auf die durch die Genickstarre entstandenen Schäden und auf die durch die Maul- und Klauenseuche bei Kindern entstandenen Schäden, soweit letztere sich auf die direkten Todesfälle durch die Seuche während der Sperre beziehen, der Königlichen Staatsregierung zur Berücksichtigung in dem Sinne zu überweisen, daß dieselbe noch dem jetzt tagenden Landtage den betreffenden Gesetzentwurf zugehen lassen möge, die Gegenpetitionen aber mit Rücksicht auf die Beschlußfassung zu der Petition der Landwirthe des Kreisvereinsbezirks Leipzig auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 30. März 1900.

Die vierte Deputation der ersten Kammer.

von Schönberg. Dr. Kaeubler. Dr. von Wächter. Graf von Rex-Zehista.
Meusel, Berichterstatter. Bilisch.